Ein neues Kapitel in der Unternehmensgeschichte

Dieser Artikel gibt den Stand zum Zeitpunkt seiner Veröffentlichung wieder. Der Inhalt kann inzwischen veraltet sein.

09/09/2019 Porsche hat gemeinsam mit 320 Gästen aus Politik, Wirtschaft und Medien die neue Fabrik für den Taycan eröffnet.

„Wir tragen Verantwortung für Umwelt und Gesellschaft. Den Taycan produzieren wir bereits CO_2-neutral. In unserem Stammwerk Stuttgart-Zuffenhausen, dem Herzen der Marke, verbinden wir unsere Tradition mit der Zukunft", sagt Oliver Blume, Vorstandsvorsitzender der Porsche AG.

Mit dem ersten rein elektrisch angetriebenen Sportwagen der Marke und des eigens dafür geschaffenen Fertigungselements schlägt Porsche das nächste große Kapitel in der Unternehmensgeschichte auf. „Der emissionsfrei zu fahrende Taycan ist eine neue Ikone von Porsche", so Oliver Blume. „Er ist anders als unsere bisherigen Fahrzeuge und doch ein typischer Porsche – innovativ, sportlich und emotional."

Von der Präsentation der Konzeptstudie Mission E auf der IAA 2015 bis zum Produktionsstart der ersten Kundenfahrzeuge des Taycan sind weniger als 48 Monate vergangen. Die neue Produktionsstätte setzt neue Maßstäbe bezüglich Energieeffizienz und Umweltfreundlichkeit. „Wir bekennen uns zu den im Dezember 2015 in Paris vereinbarten Klimazielen und stehen ganz klar in der Verantwortung, umweltbelastende Emissionen zu reduzieren. Unser Anspruch in Sachen Nachhaltigkeit geht aber deutlich über die Dekarbonisierung hinaus", so Albrecht Reimold, Vorstand Produktion und Logistik der Porsche AG. „Porsche verfolgt das Ziel der ‚Zero Impact Factory', einer Produktion ohne negative Umweltauswirkungen."

Elektromobilität ist für Porsche ein Jobmotor

Mit dem Taycan beginnt für das Unternehmen ein neues Zeitalter der Automobilproduktion. Die Fertigung ist vernetzt und flexibel. Anstelle eines klassischen Fließbandes kommen bei Porsche fahrerlose Transportsysteme zum Einsatz, auf denen Bauteile und Fahrzeuge von Station zu Station bewegt werden. „Wir nennen unseren Weg in das neue Zeitalter Porsche Produktion 4.0. Mit neuesten Technologien vernetzen wir die digitale mit der mechanischen Welt", sagt Albrecht Reimold. „Der Mensch steht bei Porsche weiterhin im Mittelpunkt. Die Porsche-Mitarbeiter sind integraler Teil des Projekts. Und schließlich produzieren wir Fahrzeuge von Menschen für Menschen."

Mit dem Porsche Taycan entstehen 1.500 neue Arbeitsplätze am Standort Zuffenhausen – die Elektromobilität ist ein Jobmotor für Porsche. Parallel zum Fabrikneubau und den

Produktionsvorbereitungen hat Porsche eine beispiellose Qualifizierungsmaßnahme umgesetzt, mit der alle Mitarbeiter auf die Besonderheiten der Elektromobilität vorbereitet wurden. Insgesamt investiert das Unternehmen bis 2022 mehr als sechs Milliarden Euro in die Elektromobilität. In die neuen Produktionsanlagen allein hat das Unternehmen insgesamt 700 Millionen Euro investiert, eine Milliarde inklusive des neuen Karosseriebaus, der auch für die aktuelle Generation des Porsche 911 genutzt wird. Die neue Fabrik ergänzt die Produktion zweitüriger Sportwagen, von denen am Traditionsstandort Zuffenhausen täglich 250 Fahrzeuge der Baureihen 911 und 718 entstehen.

Andreas Scheuer MdB, Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur: „Die Elektromobilität schafft hier in Stuttgart-Zuffenhausen rund 1.500 neue Arbeitsplätze und zwar mit CO_2-neutraler Produktion. Porsche setzt damit ein wichtiges Signal für elektrisches Fahren und deutsche Ingenieurskunst. Wichtig ist jetzt, dass alle von der Technik und den Erfahrungen profitieren – Hersteller und Kunden. Wir brauchen den Elektro-Käfer-Effekt auf der Straße – schnell.

Winfried Kretschmann MdL, Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg: „Mit dem Taycan zeigt Porsche, dass die Mobilitätsrevolution genau jetzt hier bei uns in Baden-Württemberg stattfindet. Indem in Zuffenhausen nicht nur ein revolutionäres Produkt, sondern auch eine revolutionäre Produktion geschaffen wurde, zeigt das Unternehmen: Wir im Südwesten sind bei der Neuerfindung des Autos ganz vorne mit dabei. Besonders freue ich mich natürlich, dass Porsche mit der Fertigung des Taycan im Zuffenhausener Stammwerk bei uns vor Ort investiert – in Stuttgart, das Land Baden-Württemberg und seine Menschen. Dafür danke ich Ihnen im Namen der gesamten Landesregierung ganz herzlich."

Fritz Kuhn, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Stuttgart: „Ein starkes Signal für Stuttgart, wie Porsche investiert. Wo andere nur reden, Porsche handelt."

Dieser Beitrag wurde vor dem Start des Porsche Newsroom Schweiz in Deutschland erstellt. Die genannten Verbrauchs- und Emissionsangaben richten sich daher nach dem Prüfverfahren NEFZ und wurden unverändert übernommen. Alle in der Schweiz gültigen Angaben nach WLTP-Messzyklus sind unter www.porsche.ch verfügbar.

MEDIA ENQUIRIES



Sandro Kälin

Head of Communications Porsche Schweiz AG
+41 41 487 91 16
sandro.kaelin@porsche.ch

Consumption data

Taycan Turbo (Vorgängermodell)

Taycan Turbo S (Vorgängermodell)

*Further information on the official fuel consumption and the official specific CO_2 emissions of new passenger cars can be found in the "Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO_2-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen" (Fuel Consumption, CO_2Emissions and Electricity Consumption Guide for New Passenger Cars), which is available free of charge at all sales outlets and from DAT (Deutsche Automobil Treuhand GmbH, Helmuth-Hirth-Str. 1, 73760 Ostfildern-Scharnhausen, www.dat.de).

Image Sublines

Path: media/Bilder/Bild_2.jpg
Title: Axle assembly, Taycan factory, Stuttgart-Zuffenhausen, 2019, Porsche AG
Subline: Die neue Fabrik für den Taycan ist eröffnet: ein Blick in die Achsmontage

Link Collection

Link to this article
https://newsroom.porsche.com/de_CH/2019/unternehmen/porsche-taycan-fabrik-zuffenhausen-eroeffnung-18642.html

Media Package
https://pmdb.porsche.de/newsroomzips/185828cb-8063-47f8-b779-fd888024584b.zip